

dem cod. E oder vielmehr¹ einer ihm nächstverwandten Handschrift. Am E-Text ist nur eine selbstverständliche Aenderung vorgenommen: 'igitur' hinter dem Anfangswort 'Privilegia' gestrichen.

3, 286 = Brev. Cod. Theod. 16, 4, 1 i n t e r p r.² (ed. Haenel p. 250; ed. Mommsen p. 896). Rubrik von Benedikt. Die in 2 von 11 Hss. dem Text der Interpretatio vorangehende Rubrik von Brev. C. Th. 16, 4 findet sich bei Ben. nicht. Der Text Benedikts deckt sich wörtlich mit dem Breviartext der codd. Y 1 [E], auch in den Worten 'christianum servum'³, wo andere codd. teils in der Wortstellung ('s. chr.' codd. ENGCPMS), teils sogar im Wortlaut ('chr. mancipium' codd. Y2D) abweichen.

3, 287 letztlich = Cod. Theod. 16, 11, 3 (ed. Mommsen p. 906); vgl. oben 2, 367 und das interpolierte Kapitel 1, 338. Rubrik von Benedikt. Text⁴ = oben 2, 367⁵. Die angeführte Theodosianus-Stelle konnte Benedikt zu Gesicht kommen a) durch Vermittlung der Auszüge aus Cod. Theod., wie sie in den codd. E⁶, YD⁷, [O⁸] und L⁹ vorliegen; b) in Gestalt der Additiones ad Breviarium codicum H[E]G; c) als Bestandteil einiger vermehrter codices decurtati des Breviars^{10, 11}. Benedikts vortrefflicher Text begegnet

1) cod. E selbst ist zu jung (saec. IX fin.; siehe Mommsen l. c. p. LXVII). 2) = Ep. Aegid. (Haenel l. c.). Doch ist nicht diese, sondern die Interpretatio benutzt, wie die Reihenverhältnisse (Spalte 5 der Tabelle) beweisen. 3) Diese Lesart hat auch cod. H, der aber zu Anfang 'iudeus' statt 'iudaeorum' schreibt, also von dem bei Ben. befolgten Texte sich entfernt. 4) Wie er richtig in den Ben.-Hss. der Klasse I (Paris. 4636. 4634. Vat. 4982) und in den Ausgaben (Baluze, Pertz) vorliegt. Die führende Hs. der Klasse II (Vat. Pal. 583) schrieb zunächst 'Ea quae certa (statt: 'circa') catholicam legem', radierte dann aber und schrieb die Konjektur: 'Ea quae certa catholica lex'(!); dies kopierte (ohne Rasuren und Korrekturen!) der Gothanus. 5) Wenn man oben 2, 367 (statt 'conservari' [so ed. Pertz]) mit den unverdorbenen Hss. (Par. 4636. 4634) und mit den edd. Pithoeana und Baluz. (= cod. Bellovac.?) 'custodiri' liest. 6) E ist eine Breviar-Hs. mit vervollständigtem XVI. Buche des C. Theod.; vgl. Conrat, Z³RG. Kan. Abt. I, 91—93. 7) YD enthalten einen Auszug nur des XVI. Buches (exzerpiert aus dem echten C. Th. XVI und verbunden mit Brev. C. Th. XVI); vgl. Conrat a. a. O. S. 100—125. 8) O ist die Breviar-Hs. des Wilhelm von Malmesbury (1125—37), in deren XV. Buch der Auszug von YD benutzt ist; vgl. Conrat a. a. O. S. 117/8. 9) L ist eine Breviar-Hs. mit teilweise ergänztem XVI. Buche des C. Theod.; vgl. Conrat a. a. O. S. 93—95. 10) Ihre Lesarten teilt Mommsen nicht mit; also ist zu vergleichen Cod. Theod., ed. Haenel, col. 1628—1630 (Hss. Nr. 28 = Par. 4409; Nr. 33. 34 = Par. 4414. 4415; Nr. 36 = Vat. reg. 1048; Nr. 40 = Bern. 263). 11) Ueber diese eigenartige Gruppe von Breviar-Hss. vgl. unten zu 3, 289.